

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 4

Artikel: Young Fashion rund um den Globus

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahres ist Chenille weiterhin auf dem Vormarsch, nur wird sie jetzt in vielfältiger, komplexerer Verarbeitung angeboten.

Hochwertige Veloursstoffe, glatt oder gekräuselt und fein verarbeitet, stehen weiter im Vordergrund der neuen Kollektionen. Schwächer vertreten waren dagegen traditionelle Druckmuster, meist mit klassischen Dessins und in zarten Pastellfarben, während neuartige Druckverfahren eine beachtliche Verbesserung der

Stoffkonsistenz ermöglichen, die sich auch beim Anfassen deutlich bemerkbar macht.

Die nächste Ausgabe von PROPOSTE wird am 5., 6. und 7. Mai 1999 wie immer in der Villa Erba von Cernobbio stattfinden.

*STUDIO MICHELANGELO, Via Tantardini 8/4,
I-20136 Milano, Tel.: 0039/2/8322028,
Fax: 0039/2/89402044,
E-Mail: studiomichelangelo@sii.it*



Frischer 3-Knopf Sommeranzug aus gewirnter «Mako»-Baumwolle.

RITEX-Kollektion Frühjahr/Sommer 1999

Der Mann auf der Strasse, im Büro oder sonstwo bekommt Lust auf Modernisierung, Sportlichkeit und Lässigkeit. Diese Erkenntnis wird in der neuen Kollektion von Ritex umgesetzt. Besonders im Anzugsbereich werden die folgenden Materialien eingesetzt: Wolle, Wolle/Seide, Baumwolle, Baumwolle/Wolle, Leinen/Wolle, Leinen/Viskose.

Die moderne Aussage wird durch die Verwendung von Vollsynthetik oder Mischungen wie Wolle/Viskose oder Leinen/Viskose erreicht. Glanz ist nach wie vor ein Thema, wird jedoch dezent behandelt. Beim Anzug ist der Einsatz von Stretch-Qualitäten immer noch ein wichtiger Faktor.

Licht und helle Bilder = Sommer 99

Lichtfarben wie beige stehen im Vordergrund, dazu kommen grau metallic Töne. Simple, einfache Farbkombinationen sind das Thema im Sommer 99. Die Farbtupfer blau, grün und gelb



Sommer-Look in Struktur-Leinen-Mischung.

gehören in der mittleren Tonstärke mit zur kommerziellen Farbaussage. Das dunkle Farbthema besteht aus schwarz, rotbraun, braun, dunkelblau und anthrazit.

Silhouetten

Lässige und sportliche Aussagen stehen auch hier absolut im Vordergrund. Schmale Oberteile erreichen durch neue Fabrikationsmöglichkeiten eine besondere Weichheit und Bequemlichkeit. Als Ganzes ergibt dies eine optisch neue Mode. Eine schlanke Hose dazu ist ein akzeptierter und gern gesehener Silhouetten Abschluss.

Die neue Aussage wird durch Steppereien, altherkömmliche Verzierungen wie durchgenähte Kanten in verschiedenen Breiten erreicht. Casual-Anzüge in hemdenartigen Sakkoschnitten sind die Ritex-Antwort auf «Friday wear».

*Ritex AG, Funkenstrasse 10,
CH-4800 Zofingen*

Young Fashion rund um den Globus

Die Flower Power-Generation waren Menschen des Aufbruchs. Dazu gehörten auch Doug und Susie Tompkins aus den USA. Sie gründeten 1968 die Firma und Marke Esprit, die mit ihrer unkomplizierten und preisgünstigen Young Fashion-Linie in Amerika sofort Furore machte. Dass dies Europa nicht vorenthalten werden konnte, war klar. Somit starteten Jürgen A. Friedrich, der auch jetzt noch Direktor für den Europa- und Asienbereich ist, und der Amerikaner Peter Buckley die Esprit de Corp. GmbH zunächst in Deutschland und weiteten die Marke zu einem europäischen Anbieter auf. Noch heute ist Deutschland mit 500 Mio. DM Umsatz das profitabelste Unternehmen in Europa.

Separierung vom Mutterhaus

Amerika hat sich mittlerweile zu einem eigenen

Konzern formatiert, dessen Geschäftsführer Herr Jay Magolis ist und operiert mit separaten Kollektionen. Asien und Europa haben sich dagegen zu einer Esprit Holding Ltd. zusammengeschlossen, die als Aktiengesellschaft an der Börse in Hongkong registriert ist. Die Köpfe davon sind Michael Ying und Jürgen A. Friedrichs. Die Fäden werden von Düsseldorf gehalten. So sitzen die Europazentrale und das Designteam weltweit, außer USA, in der Landeshauptstadt. Viel zu tun haben die Kreativen. So werden im Bereich Womensbereich, Men (seit 1988), Kids (1982) und Accessoires (seit 1986) sechsmal im Jahr und für Shoes (seit 1986) viermal im Jahr sogenannte Mainlines auf den Markt gebracht. Zusätzlich werden 12 Speedkollektionen, also mit monatlichem Auslieferungsrythmus, für kurzfristige Trends mit neuen Farb- und Mo-



Outfit: Esprit, Tasche: Seeger, Brille: Cerrutti

dethemen entworfen und vertrieben. Das Produktionsnetz ist sehr weit gespannt. Gefertigt wird in Fernost und Griechenland, der Jersey und der Strick in Portugal und die Schuhe in Italien.

Weltweit Kooperationen

Interessant gestreut sind die Lizenzpartner. Die israelische Firma Kitan produziert die seit 1990 existierende Bath & Bed-Linie, während Falke die Socken herstellt. Die internationale Firma Egana lanciert seit 1994 die Uhrenkollektion und das japanische Unternehmen Charmant entwickelt seit 1995 die Brillen.

Breit gefächert ist auch das Vertriebssystem. In 44 Länder werden diese Produkte ausgeliefert. Tochtergesellschaften hat Esprit in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Norwegen und der Schweiz. Vertriebsgesellschaften werden dagegen in Italien und der Schweiz gehalten, wo hier ein Showroom in Zürich geführt wird.

Fast schon exotisch hören sich die Gesellschaften von Esprit Asien an. Sie sind vertreten in Australien, China, Guam, Indonesien, Japan, Südkorea, Macau, Malaysia, Neuseeland, Philippinen, Singapur, Taiwan und Thailand. Darüber hinaus bestehen Partnerschaften mit Israel, Kuwait, Saudi-Arabien, Kanada und Chile. Und in jedem dieser Länder wird die Marke unverwechselbar präsentiert. Architektur, Display und Werbung sind immer identisch und werden von Düsseldorf aus konzipiert. Übrigens, über den Gesamtumsatz schweigt sich Esprit aus.

Martina Reims

*Esprit de Corp, Vogelsanger Weg 49,
40436 Düsseldorf, Tel: 0049 211 6106607*

2. Internationales Interlining Symposium in Flims/Waldhaus

Die Sparte Technische Fasern und Klebstoffe der EMS-CHEMIE veranstaltete am 17. und 18. Juni 1998 in den Park Hotels Waldhaus in Flims das 2. Internationale Interlining Symposium für die Einlagenindustrie.

Ein Zielsegment für die technischen Fasern und Klebstoffe von EMS sind die textilen Einlagen für die Bekleidungsindustrie. EMS als Marktführer in diesem Zielsegment informiert ihre Kunden – die Hersteller von textilen Einlagen – periodisch über Entwicklungen und Trends.

150 Personen aus 24 Ländern verfolgten mit grossem Interesse die Fachreferate mit den Hauptthemen:

- Rohstoffe für die Einlagenindustrie



A. Lütscher, EMS-CHEMIE, erläutert die Produkte der «Sparte Technische Fasern und Klebstoffe».



Georg Fust, EMS-CHEMIE, bei seinem Vortrag zu Neuentwicklung auf dem Fasergebiet.

- Neuentwicklungen der EMS-CHEMIE für Interlinings
- Schmelzklebe- und Trenngarne in der Konfektion
- Klimamembrane für die funktionelle Freizeit- und Sportbekleidung
- Technologien zur Modifizierung textiler Oberflächen

Die Tagung wurde vom neuen Spartenleiter Herrn Reto Fintschin eröffnet und begleitet. Das Festreferat zum Thema «Innovation» hielt Herr Dr. Kaspar Speckle vom Management Zentrum St. Gallen. Drei Fachreferate wurden von EMS Mitarbeitern gehalten.

In einem zweiten Teil wurde dem prominenten

EMS – Technologie auf neuestem Stand

Einer der prägenden Faktoren in der Einlagenbranche war in den letzten Jahren die zunehmende Bedeutung der Beschichtung mittels Doppelpunkttechnologie. Diese Technologie nimmt heute einen festen Platz unter den Beschichtungsverfahren ein. Das Schmelzklebstofftechnikum von EMS wurde schon früh mit einer Doppelpunktanlage ausgerüstet. Zusammen mit führenden Maschinenherstellern wurde diese Technologie laufend verfeinert und optimiert.

Zur Jahreswende wurde nun bei EMS ein komplett neues Doppelpunktaggregat eingeweiht. Mit der Inbetriebnahme dieses Gerätes verfügt EMS nun wieder über modernste Technikumseinrichtungen. Kunden und Interessenten sind im Technikum jederzeit willkommen. Neben der neuen Doppelpunkttechnologie stehen dem interessierten Publikum Pastenpunkt-, Pulverpunkt-, Streu- und Hotmelbeschichtungsanlagen für Versuche zur Verfügung. Die analytische Beurteilung der durchgeführten Versuche kann im gut ausgerüsteten Kundendienstlabor vorgenommen werden.